

Gedenktag zu Ehren der Heiligen Schutzengel

Jeder Engel darf durch die Güte Gottes einmal das Schutzengelamt auf Erden ausüben. Er kann, gleich seinem Herrn Jesus Christus, im Raum der Erlösung den Menschen helfen, aus der Tiefe der Erde den Vater anzubeten, dem Sohn auf Seinem Erlösungswege nachzugehen und durch die Liebeskraft des Heiligen Geistes geläutert werden.

Erst durch das Schutzengelamt können die Engel den Dreieinigen Gott aus jener Perspektive schauen, die für die Erlösung des Menschen göltig ist und die Vollendung ihrer eigenen Erkenntnis bedeutet. Denn niemandem ist Gott so Vater wie jenen, die hinter Seinem Sohn und Seiner Tochter stehen, niemand anderen hat der Sohn und Maria erlöst als jene, denen sie nun helfen dürfen; niemand ist so Träger der Läuterungskraft des Geistes als der Gottgeehrte Mensch, der in Christus durch Maria wiedergeboren wird zum ewigen Leben. So ist das Schutzengelamt das von den Engeln kniend erbetene und mit aller Freude und Kraft übernommene Gnadenamt für die heiligen Engel.

Alle Engel stehen in der Gnade, im Licht der Liebe, in der Kraft des ewigen Lebens; aber als Schutzengel sind sie die vollendeten Licht- und Kraftträger in der Tiefe der Erde. Die himmlische Hierarchie bezieht durch das Schutzengelamt die Menschheit und mit ihr die gesamte Schöpfung in ihren Wirkungsbereich ein.

Es gibt ein Schutzengelamt im engeren und eins im weiteren Sinn. Im engeren Sinn ist jener ein Schutzengel, der nach Gottes Willen einen einzelnen Menschen führt und leitet als dessen geistiger Bruder. Im weiteren Sinn sind alle Engel der Erlösung (des Ringes der Menschwerdung) – also des siebten, achten und neunten Chores der Engel -, «Schutz-Engel», da sie in ihrer Aufgabe ganz auf Schutz und Hilfe für die Menschen ausgerichtet sind. Darum empfangen diese drei Chöre von allen höheren Chören die gesamte Fülle aller Gnadenströme Gottes, um nach allen Seiten hin für die Menschen Hilfe und Halt und Schutz zu sein.

Die Schutzengel sind alle ohne Ausnahme **in ganz besonderem Masse der Himmelskönigin Maria unterstellt**. Sie hat die Schutzengel **in ihre sieben grossen Machtbereiche eingeteilt** und stattet sie dort mit genau auf das ganze Heilswerk abgestimmten Weisungen und Hilfsmitteln für die Heimholung der Menschen aus. Diese sieben grossen Machtbereiche geben jedem Engel, der auch als Schutzengel die Wesenheit seines Chores und die Eigenart seiner Persönlichkeit mitbringt, eine besondere Färbung.

So sind die Engel des **ersten Machtbereiches Engel der Erkenntnis Gottes, der Anbetung, Lichtbringer. Der den ersten Machtbereich verwaltet, Sankt Sadiel, «Der Goldschimmernde», trägt ihr (Maria) das Licht voran, das er aus dem Gotteshaus des Alten Bundes nun in das neue Gotteshaus der Heiligen Kirche setzen will**. Und alle Schutzengel der Lichtträger und Gottsucher gehen mit ihm.

Die Engel des **zweiten Machtbereiches** leiten an zum Kindschaftsverhältnis zu **Gott, zur Freude in Gott, zu einer harmonischen Formung von Ehe, Familie und Jugend.**

Der den zweiten Machtbereich verwaltet, Sankt Ariel, «Der junge Löwe», trägt für seine Königin die Glocken der Freude, die Wasser der Gnade, die Schönheit der Natur und das frohe Kindsein in die neue Zeit. Und alle Schutzengel der Jugend, der Familie gehen mit ihm.

Die Engel des **dritten Machtbereiches lenken das verborgene Leben der Knechte und Mägde Gottes. Der den dritten Machtbereich verwaltet, Sankt Gabriel, «Der Getreue Bote», trägt für seine Königin die Obsorge der vielen Lasten und Pflichten, er trägt das Buch der Verwaltung, des Wortes Gottes, der Rechenschaft,** und alle Schutzengel der Knechte und Mägde Gottes gehen mit ihm.

Die Engel des **vierten Machtbereiches bringen den Menschen die Tiefe und Innerlichkeit, den Sühnedanken, die Liebesreue nahe. Der den vierten Machtbereich verwaltet, Sankt Jophiel, «Der Umpflüger» ruft im Namen seiner Königin wie der Täufer: «Tuet Busse, das Himmelreich ist nahe, wachet auf, bereitet eure Herzen!»** Und alle Schutzengel der Beter, der Sühnenden, der Schweigenden gehen mit ihm.

Die Engel des **fünften Machtbereiches sind die Brennenden, Barmherzigen, die Leiter der Opferseelen. Der den fünften Machtbereich verwaltet, Sankt Gratiel, trägt seiner Königin das Räucherfass des Opfers,** der liebenden Hingabe voran, das Schwert ihrer Schmerzen und alle Gaben der Liebe. Und alle Schutzengel der Barmherzigen, der Liebenden, der Opferseelen begleiten ihn.

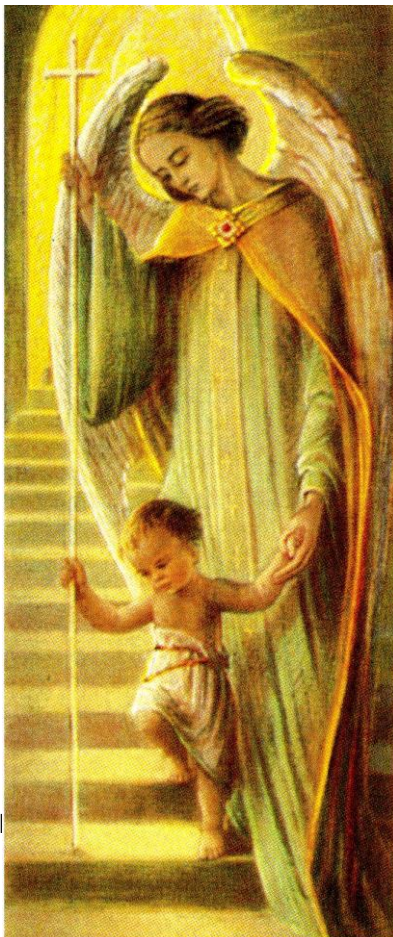
Die Engel des **sechsten Machtbereiches haben mit ihren Schützlingen die Kämpfe gegen alle Dämonie zu bestehen. Der den sechsten Machtbereich verwaltet, Sankt Raphael, «Der Liebespfeil Gottes», trägt seiner Königin die Geistgaben voran:** das Wasser der Weisheit und der Gnade, das Öl der Heilung und des Rates, den Wein der Wandlung und des Starkmutes, das Licht der Erkenntnis und der Unversehrtheit, die Glut der Hingabe und der Frömmigkeit. Und alle Schutzengel der vom Geist Gottes Geführten, von der Liebe Gottes Getriebenen, im Kampf der Geister Stehenden begleiten ihn.

Die Engel des **siebten Machtbereiches sind Kämpfer für Gott und alle Linien, die Stützen seines Thrones. Der den siebenten Machtbereich verwaltet, Sankt Michael, der Fürst der himmlischen Heerscharen, trägt seiner Königin das Banner der Erlösung voran,** das Heroldszeichen des glühenden Schwertes des Wortes Gottes, den Schild der Abwehr des Bösen Feindes. Und alle Schutzengel der Apostel und der Ecksäulen der Heiligen Kirche begleiten ihn.

Ausser der Machtbereichen haben aber noch alle Schutzengel ihre eigenen grossen Vertreter in der nächsten Nähe des Thrones Gottes über alle Himmeln: Einen, der dem Vater zugeordnet ist, das ist **Sankt Jehusalim** aus dem Chor der Throne, eine der sieben Säulen der Schöpfung. In ihm wird Gottes Rat Wirklichkeit und geht als

auszustreuer Samen hinab bis in die Reihen der Schutzengel. Dann einen, der dem Sohn zugeordnet ist, das ist **Sankt Thiriel** aus dem Chor der Cherubim, der heute als Fürbitter vor Gott steht, das «Dunkle Licht Gottes». Endlich einen, der dem Geist zugeordnet ist: **Sankt Ananai**, «Er wird euch alles lehren». Es ist der Geist, die Eigenprägung durch das Schutzengel-Amt, welche dieser Seraph ausstrahlt.

Wenn ein Schutzengel vom Herrn aufgerufen wird, d.h. also, sobald einer der Millionen Engel vom Herrn zum Schutzengelamt berufen wird, eilt er mit Blitzesschnelle zum Thron des Allerhöchsten. Dort übernimmt er den Befehl, die Weisung. Dann wendet er sich zu seiner Königin. Sie ist die Mutter der Lebendigen, sie wird nun, da er Bruder eines Menschen werden soll, auch seine Mutter. Unter ihren Augen legt er alles ab, was ihn bis jetzt zierte: alle seine Pracht und Macht. Er kniet nieder im einfachen Arbeitskleid, das alle Schutzengel gemeinsam haben. Nur seine Wesenheit, seine Aufgabe bleibt ihm in dem abgeschwächten Grad eines Engels des IX. Chores. Und dann nimmt ihn die Mutter an. Er darf durch sie, die über der Erde und über dem Himmel und über allem Geschöpflichen steht, hindurchziehen wie durch einen Dom, wie durch das Elternhaus, und nun sieht er mit anderen Augen hin zum Bruder, für den der Herr am Kreuze verblutete, nicht mehr hinab zum Menschen. Seine Seligkeit, die ihm unverändert bleibt, hat jetzt eine neue, wunderbare Färbung bekommen. Es ist, als wäre er irgendwie Mutter geworden; er darf nun selbst das Opfer erleben, das sonst ein Engel nicht erlebt. **So ist das Schutzengelamt, das den Engeln nach ihrer Prüfung eröffnet wurde, die Vollendung**; in ihrem den Menschen-nahe-Werden erleben sie in diesem Amt das Begleiten des Herrn zum Erlösungswerk auf Erden.



Der Schutzengel erleuchtet unsern Verstand durch Belehrung und Einsprechung, er sucht den Willen von der Liebe zu irdischen Dingen abzuziehen und das Verlangen nach den ewigen zu entzünden; er mahnt uns zur Pflichterfüllung, er stärkt uns im Kampfe gegen die bösen Geister, ruft uns zur Busse, bringt unsere Gebete vor Gott und erwirkt uns als treubesorgter Fürsprecher Gnaden.

Gedenktag zu Ehren der Heiligen Schutzengel

Kalendertag: 2. Oktober und 13. Mai / Liturgische Farbe: weiss

Eingangsgebet (nach Ps. 102, 20 u 1)

Preiset die Göttliche Herrin, ihr Engel ADONAIS; ihr Gewaltigen, die ihr den Willen eurer Königin vollzieht, sobald ihr vernehmt das gebietende Wort MARIENS. Lobsinge der Göttlichen Herrin, meine Seele; alles in mir singe das Lob Ihres heiligen Namens. Ehre sei dem Vater.

Bittgebete

O Gott, Du sendest in Deiner unsagbaren weisen Vorsehung voll Huld Deine heiligen Engel zu unserem Schutze; so gewähre uns den auf unser demütiges Flehen die Gnade, dass wir unter ihrem Schutze allzeit bewahrt seien und uns ihrer Gemeinschaft ewig erfreuen dürfen. Durch Jesus und Maria.

O Gott, wie gut bist Du gegen uns. Du sendest sogar Deine heiligen Engel vom Himmel, dass sie uns schützen und leiten auf unserer Wanderschaft und uns auf dem Weg der Tugend zur Seligkeit führen. Auf den Flügeln der Liebe eilen diese hohen Himmelsfürsten, Deine Befehle zu vollziehen und uns beizustehen, damit wir einst Mitgenossen ihrer Seligkeit werden. Ganz besonders danke ich Dir, o Gott, dass Du mir meinen heiligen Schutzengel zur Seite gegeben hast. Er liebt mich um Deinetwillen, weil ich Dein Kind bin, durch Christ Blut erlöst und Miterbe deines eingeborenen Sohnes Jesu und Deiner Göttlichen Tochter Maria. Er trägt mich gleichsam auf den Händen, dass ich nirgendwo anstoße und Schaden leide. Er schützt mich wider die Nachstellungen des bösen Feindes. Er schreckt mich ab von der Sünde, erleuchtet, mahnt und leitet mich zu allem Guten. Er freut sich, wenn ich unter seinem Beistand Fortschritt in der Tugend mache, und ganz besonders, wenn ich dereinst von ihm in den Himmel geleitet werde, um Dich, o Gott, mit ihm dort ewig zu loben und zu preisen. Dank sei Dir o Gott, für diese Gnade. Auch dir, mein heiliger Schutzengel, danke ich für deine Liebe und Treue, für all die Sorgfalt, die du mir erwiesen, für die Geduld, die du mit mir gehabt hast. Verzeihe mir, dass ich dir so oft nicht folgte und dir durch meinen Ungehorsam missfiel. Ziehe darum deine Hand nicht von mir ab, sondern fahre fort, mich auch weiterhin zu leiten und zu beschützen. Wie sehr bedarf ich deiner wachsamen Obhut in so vielen Gefahren des Leibes und der Seele. Mahne und warne mich, wenn ich strauchle; hebe mich auf, wenn ich falle; weise mich zurecht, wenn ich irre gehe. Ich will mich bemühen, deinen

Einsprechungen zu folgen und der Stimme der sündhaften Lust und Verführung kein Gehör zu geben. Steh mir bei in Kreuz und Leiden; stärke mich im Todeskampfe. Führe meine Seele unbefleckt zu Gott, ihrem Richter. O welche Freude wird es für mich sein, wenn ich, von dir geleitet, nach vollbrachter Pilgerschaft in den Himmel kommen und Gott und dich dort schauen werd! Dann werde ich die die ganze Ewigkeit hindurch danken, mein himmlischer Freund, mein treuer Begleiter, mein mächtiger Beschützer. Dann werden wir miteinander Gott ewig anbeten und preisen. Dazu schenke Er mir Seine Gnade. Durch Jesus und Maria.

Lesung (2 Mos. 23, 20-23)

So spricht Gott der Herr: «Siehe, Ich sende Meinen Engel, dass er vor dir hergehe, dich auf dem Wege behüte und dich an den Ort führe, den Ich bereitet habe. Achte auf ihn und hör auf seine Stimme. Glaube nicht, ihn missachten zu dürfen. Wenn du sündigst, wird er dir nicht verzeihen; denn Mein Name ist in ihm. Wenn du aber auf seine Stimme hörst und alles tust, was Ich sage, so werde Ich der Feind deiner Feinde sein und schlagen, die dich schlagen. Und Mein Engel wird vor dir hergehen.» Dank sei Jesus und Maria.

Lobpreisgebet mit Allelujavers (nach Ps. 90, 11+12)

Ihre Engel hat die Königin des Universums zu deinem Schutz befohlen: sie sollen wachen über dich auf allen deinen Wegen. Auf ihren Händen sollen sie dich tragen, dass du niemals deinen Fuss an einen Stein stossest.

Alleluja, alleluja. (nach Ps. 102, 21) Lobsinget der Göttlichen Herrin, ihr Heerscharen alle, ihr Diener Mariens, die ihr den Willen eurer Königin vollzieht. Alleluja.

Verherrlichungsgebet

Lieblicher, süsser, heiliger Schutzengel mein, in den makellos-schönsten, heiligsten, Unbefleckten Herzen Jesu-Mariens grüsse ich Dich, denke an Dich immerzu und verehere Dich allzeit und sage Dir mit dankbarem Herzen danke für all Deine mütterliche Liebe, für Deinen Schutz, für all Deinen Beistand.

Ich sehe Dich nicht, doch ich fühle Deine Nähe, Deine Liebe, Deinen Schutz und Deinen Beistand. Ich sehne mich danach, Dich dann im Himmel zu sehen in Deiner unermesslichen Glorie, herzlich freue ich mich darauf.

Ich danke dem himmlischen Gott Vater Jahwe, dass Er mich Dir anvertraut hat in Ewigkeit. Gloria! Alleluja! Hosianna! Sankt Amen.

Triumphgebet (nach Theresia von Lisieux)

Schöner Engel, mein Begleiter
Erhabener Hüter meiner Seele;
Du leuchtest im Himmel wie eine zarte Flamme,
nahe dem göttlichen Thron des Ewigen.
Du kommst zu mir;
Du erleuchtest mich mit deinem Licht.
Schöner Engel, mein Begleiter und Bruder,
mein Freund und Tröster.
Gloria! Alleluja! Hosianna!

Evangelium (Mt. 18, 1-10)

In jener Zeit traten die Jünger zu Jesus und fragten Ihn: «Wer ist wohl der Grösste im Himmelreich?» Da rief Jesus ein Kind herbei, stellte es mitten unter sie und sprach: «Wahrlich, Ich sage euch, wenn ihr euch nicht bekehrt und werdet wie die Kinder, so könnt ihr nicht in das Himmelreich eingehen. Wer klein wird wie dieses Kind, der ist der Grösste im Himmelreich. Und wer ein solches Kind in Meinem Namen aufnimmt, der nimmt Mich auf. Wer aber einem von diesen Kleinen, die an Mich glauben, Ärgernis gibt (es zur Sünde verführt), dem wäre besser, dass ihm ein Mühlstein an den Hals gehängt und er damit in die Tiefe des Meeres versenkt würde. Wehe der Welt wegen der Ärgernisse! Ärgernisse müssen zwar kommen; aber wehe dem Menschen, durch den Ärgernis kommt! Wenn dir deine Hand oder dein Fuss zum Ärgernis wird, so haue sie ab und wirf sie von dir! Es ist besser für dich, dass du verstümmelt oder lahm in das Leben eingehest, als dass du mit zwei Händen oder zwei Füßen in das ewige Feuer geworfen werdest. Und wenn dir dein Auge zum Ärgernis wird, so reiss es aus und wirf es von dir. Es ist besser für dich, dass du mit einem Auge in das Leben eingehest, als dass du mit zwei Augen in das höllische Feuer geworfen werdest. Habet acht, dass ihr keines von diesen Kleinen gering schätzt; denn Ich sage euch, **Ihre Engel (Schutzengel) im Himmel schauen immerfort das Angesicht Meines Vaters**, der im Himmel ist.» Lob sei Jesus und Maria.

Opfergebet (Ps. 102, 20+21)

Der Engel des Herrn brachte MARIA die Botschaft und Sie empfing vom Heiligen Geist.

Gabengebet

Nimm auf, o Ewiger Vater Jahwe, die Gaben, die wir darbringen zu Ehren Deiner heiligen Engel, und gewähre gnädig, dass wir durch ihren fortwährenden Schutz aus den Gefahren dieser Zeit befreit werden und zum ewigen Leben gelangen. Durch Jesus und Maria.

Das Grosse Dank- und Bittgebet

In Wahrheit ist es würdig und recht, billig und heilsam, Dir immer und überall dankzusagen, heiliger Herr, allmächtiger Vater Jahwe, ewiger Gott, denn Deine Göttliche Tochter Maria hat uns den Heiligen Geist Adonai, die dritte Person der majestätischen Dreifaltigkeit, geoffenbart. Er ist der König der Engelsheere, und von Ihm hat Seine Göttliche Braut in unermesslicher Liebevereinigung das liebe Jesulein im Häuschen von Nazareth empfangen. In Ihr Ewig Unbeflecktes Herz goss Er Sein Meer der Gnaden, damit Sie verteile wo, wann und wem Sie will. Auf Ihr Wort hin, vollziehen die Schutzengel den Willen Gottes bei den ihnen anvertrauten Menschenkindern. Vereint mit Gott Vater Jahwe und mit Gott Sohn Jesus Christus wird der König der Engel durch Seine Göttliche Braut Maria triumphieren in alle Ewigkeit. Darum singen wir mit den neun Chören seliger Geister, mit allen heiligen Menschen und den ganzen himmlischen Heerscharen den Hochgesang Eurer Herrlichkeit und rufen ohne Unterlass: Heilig, Heilig, Heilig...

Kommuniongebet (nach Dan. 3,58)

Alle Engel der Göttlichen Herrin, lobpreist eure Königin; lobsingt und erhebt Sie über alles in Ewigkeit.

Schlussgebet

O Göttliche Maria, voll Freude über das Fest Deiner heiligen Engel haben wir die göttlichen Geheimnisse empfangen und bitten nun: ihr Beistand möge uns immerdar von den Nachstellungen der Feinde befreien und gegen alles Unheil uns schirmen. Durch Jesus und Maria.